

## Identity Card

### Was macht mich aus?

Haben Sie Ihren Führerschein schon umgetauscht? Eine kleine Plastikkarte ist es jetzt ... so wie der Personalausweis – Identity Card: Maschinenlesbar, biometrisches Bild, Unterschrift, sogar der Fingerabdruck ist hinterlegt, vielleicht irgendwann auch die Pupille – fälschungssicher. An verschiedenen Orten muss ich mich aus-weisen: Grenze, Behörden, aber auch beim Paketabholen ... Sind Sie wirklich der, als der Sie sich jetzt aus-geben? Können Sie sich aus-weisen? Schön und gut, muss sein. Aber was mich aus-macht, das ist dort nicht hinterlegt: meine Persönlichkeit, mein Wesen ... nicht messbar, aber erlebbar!

### Biblische Identität: Im Namen des Herrn!

Die drei biblischen Texte heute sind wie eine Ouvertüre für das neue Jahr. Sie geben Auskunft zu den Fragen: Wer ist dieser Jesus, um den sich alles dreht? Und: in welchem Verhältnis stehen wir zu ihm? Es geht um *seine* und *meine* Identity Card!

Wer ist Jesus? Die Antwort im ersten Kapitel des Johannisevangeliums lautet: „*Seht das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt hinwegnimmt.*“ (Joh 1,29) Dieser Satz ist so wichtig, dass wir ihn bei jeder Eucharistiefeier vor der Kommunion hören. Das Lamm erinnert zum einen an das Paschalamm, das vor dem Zug in die Freiheit geschlachtet wurde (vgl. Ex 12, Gründonnerstag) – und Jesus starb (bei Joh) zu der Stunde, in der im Tempel die Lämmer für das Paschafest geschlachtet wurden. Die Botschaft: Ab heute müssen keine Lämmer mehr geschlachtet werden, denn Jesus selbst steht für diese geschenkte *Freiheit*. Zum anderen erinnert das Lamm an die Rede vom leidenden Gottesknecht bei Jesaja, der die Sünden der Welt trägt (vgl. Jes 53, Karfreitag). Die Botschaft: Jesus steht für *Vergebung* und *Versöhnung*. Diese Gedanken verbinden sich für die Menschen damals mit der Rede des Johannes, sind sozusagen auf der Identity Card Jesu hinterlegt. Auch die Formel „*Seht!*“ spielt im Johannesevangelium später noch eine wichtige Rolle. Im Prozess tritt Pontius Pilatus vor die Juden und sagt „*Seht, ich bring ihn zu euch heraus; ihr sollt sehen, dass ich keine Schuld an ihm finde.*“ Dann: „*Seht, der Mensch!*“ und „*Seht, Euer König!*“ (Joh 19). Drei wichtige Eigenschaften der Identity Card. Und später, nach seiner Auferstehung, wird Jesus im Zusammenhang mit Thomas sagen: „*Selig, die nicht sehen und doch glauben!*“ (Joh 20,29)

Das Johannes-Evangelium ist durchkomponiert von A bis Z! Johannes geht es darum, in diesem Jesus Gott zu erkennen – und an ihn zu glauben, eine Beziehung zu ihm aufzubauen. Und diese Beziehung zu ihm ist das zweite Thema dieses Sonntags. Jesaja zeigt seine Identity Card als *Knecht*, von Gott berufen und geformt (Jes 49,5), aber noch mehr als *Licht der Nationen* (vgl. Jes 49,6, Epiphanie und Darstellung des Herrn). Beides ist Jesaja nicht aus sich selbst, sondern aus Gott, aus der Beziehung zu ihm. Und Paulus stellt seinen Ausweis an den Beginn seiner Kommunikation mit der Gemeinde von Korinth: *Berufen – geheiligt – Gnade und Friede* (1 Kor 1,1-3). Das ist die Haltung, mit der er den Menschen begegnet: aus der Beziehung zu Jesus Christus heraus – und die möchte er jedem Einzelnen ans Herz legen.

### **Unsere Identity-Card**

Lesen in der Hl. Schrift ist immer eine Einladung, sich zu verhalten: zu Gott und zu den Menschen. Es geht immer – und heute ausdrücklich – um *unsere* Identity Card! Wenn dieses „Seht das Lamm Gottes ...“ den Gläubigen vor der Kommunion zugerufen wird, dann ist es eine Einladung zur Gemeinschaft, zur Beziehung. Ich könnte mir heute besonders die Frage stellen: Wo erlebe oder schenke ich Gemeinschaft / Beziehung selbst? In menschlichen Beziehungen, in Freundschaften, in der Gemeinde? (Wobei klar ist: Beziehungen sind nie spannungsfrei!) Wo hat mir jemand weitergeholfen oder wo habe ich anderen weitergeholfen? Wo bin ich getröstet worden, wo habe ich Vergebung erfahren, wer hat meine Hoffnung gestärkt? Und wo habe ich Trost, Vergebung, Hoffnung anderen geschenkt? Wo konnte jemand meine Identity Card an meinem Verhalten erkennen, ohne dass ich mich durch Taufschein oder Kirchensteuerbescheid ausweisen konnte?

Bei jeder Eucharistiefeier habe ich neu die Gelegenheit, das Geschenk der Kommunion in der Beziehung zu Gott und zu den Menschen anzuwenden, meine Identity Card „upzugraden“ Heute auch wieder!